

Faymanns Speisungswunder

THOMAS TRENKLER, 16. Oktober 2012, 11:47



foto: orf

Mary und Michl: Claudia Kottal und Nicholas Ofczarek.

"Wir Staatskünstler": Grandioser Start der neuen Staffel - Neu sind die bissigen Rubriken "Frankie goes to Ballhausplatz" und "Staatskünstler unterwegs"

Wien - Die Sommerpause hat den drei Hofnarren der Republik, untergebracht in der Staatskünstlervilla, gut getan: Thomas Maurer, Robert Palfrader und Florian Scheuba unterzogen ihre erfolgreiche ORF-Kabarettserie einem sanften, aber wirkungsvollen Relaunch. Unter dem Titel Wir Staatskünstler 2.0 - Das Update erlebte die erste Folge der neuen Staffel am Sonntag ihre bejubelte Premiere im Rabenhoftheater.

Neu sind u. a. die äußerst bissigen Rubriken "Frankie goes to Ballhausplatz" (Stronach erklärt sein krudes

Weltbild) und "Staatskünstler unterwegs": In Kärnten verteilten sie im Rahmen ihrer Anti-Schutzgeld-Aktion an Geschäftsleute Pickerln mit dem Satz "Diese Firma ist so frei und zahlt kein Geld an die Partei". Zudem haben sie Erschreckendes über den grassierenden Morbus Scheuch in Erfahrung gebracht.

"Dokument der Woche"

Das "Dokument der Woche" ist diesmal ein selbstgefertigtes: Eine Vorladung Werner Faymanns zu den Staatskünstlern. Denn der U-Ausschuss soll reinkarnieren dürfen. Man will u. a. klären, was Faymann in den Jahren seines angeblichen Jusstudiums wirklich gemacht hat. Um dem Kanzler die Angst zu nehmen, betonen die Staatskünstler, dass eine Lücke in der Bio keine Schande sei. Siehe Jesus. Zudem sei Faymanns Speisungswunder bereits legendär: Er speiste befreundete Medien mit Inseraten - und musste dabei nicht ins eigene Sackl greifen.

Niko Pelinka ist in der Versenkung verschwunden. Daher gibt es nun die Rubrik "Liebes-g'schichten und Alltagssachen", in der Claudia Kottal und Nicholas Ofczarek außergewöhnliche Lebensgemeinschaften vorstellen. In der Ehe mit dem Michi (Häupl) hat die Mary (Vassilakou) rein gar nichts zu lachen. Wir hingegen umso mehr. Große Klasse! (Thomas Trenkler, DER STANDARD, 16.10.2012)

Hinweis

TV-Aufzeichnung im Rabenhof am 16. Oktober, Ausstrahlung im ORF am 23. Oktober

© derStandard.at GmbH 2012 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.